

# Ausschreibungen zum 19. Hallensportfest

## Leichtathletik einmal anders

am Samstag, d. 4. Februar 2012

in der Sporthalle am Johanneum in Wadersloh

Beginn Kinder U12 und U10: 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Ende Kinder U12 und U10: ca. 17.00 Uhr

Anfahrt: In Wadersloh Richtung Liesborn halten und vor dem Ortsausgang nach links auf den Parkplatz der Schule (wenn die Schule den Platz frei gibt), ansonsten Straße „Mauritz“ bis zum Friedhof;

Mannschaften: männl. und weibl. U12 und U10 10 Mitglieder

Sollten Mannschaften nicht genug oder zu viele Starter haben, lässt sich das problemlos ausgleichen, so dass bes. bei weniger als der vorgesehenen Mannschaftsgröße dennoch alle mitmachen können.

Auszeichnungen: Urkunden für alle

Startgeld: 10 Euro pro Mannschaft

Meldungen: bis zum 29.01.12 an: Hans Hendricks

Eickenpahl 17

59329 Liesborn

Tel 02523 8236

E-Mail: [Hans.Hendricks@t-online.de](mailto:Hans.Hendricks@t-online.de)

Bei der Meldung sollte für die Mannschaft ein lustiger Name angegeben werden, der zum Erstellen der Urkunden erforderlich ist. Namen der Mannschaftsmitglieder sind nicht erforderlich

## Wettkampfprogramm

### 1. Pendelstaffel

Je 5 Läufer einer Mannschaft stehen auf einer Seite. Läufer 1 der Seite 1 überläuft die Hindernisse ( auf die Längsseite gestellte Bananenkisten ) und übergibt an den ersten Läufer der Seite 2. Dieser läuft die Flachstrecke neben der Hindernisbahn und übergibt an den 2. Läufer der Seite 1. Der Lauf ist beendet, wenn jeder Teilnehmer die Hindernis - und die Flachstrecke einmal gelaufen ist. Beide Mannschaftsteile haben dann ihre Ausgangsposition wieder erreicht. Der Wechsel erfolgt erst, wenn der ankommende Läufer hinten um die wartende Mannschaft herumgelaufen ist. Der Stab wird also von hinten übergeben. Der annehmende Läufer muss bei der Stabübergabe stehen. Wertung erfolgt nach Einlauf; 1 Punkt für den Sieger, 2 Punkte für Platz 2 u.s.w.

### 2. Wurfstaffel

Die 10 Mitglieder einer Mannschaft stehen hintereinander an der Grundlinie. Der erste Werfer hat ein Wurfsäckchen o.ä. in der Hand. Auf Startzeichen wirft dieser sein Gerät in Richtung Wurffeld. Der Kampfrichter notiert entsprechend der Landezone die Punkte. Sobald das Säckchen fliegt, läuft der Werfer hinterher und holt es zurück. Er muss das Säckchen seinem Hintermann von Hand zu Hand übergeben und stellt sich dann hinten an seine Reihe. Zuwerfen

ist nicht erlaubt und führt zu Punktabzug! Die Spieldauer beträgt 5 Minuten. Wertung: Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist Sieger und bekommt 1 Punkt u.s.w.

### **3. Weitsprungstaffel**

Die 10 Mannschaftsmitglieder stehen hintereinander an der Grundlinie ( ca. 10 m vor dem Absprung ). Springer 1 führt seinen Sprung aus und verlässt die Landefläche nach hinten. Er läuft um eine Wendemarke herum zu seiner Mannschaft zurück. Dort löst er den nächsten Partner durch Handabschlagen ab. An der Landefläche notiert ein Kampfrichter die Punkte entsprechend der Landezone. Dabei gilt - wie in der Sprunggrube - der letzte „Eindruck“. Die Spieldauer beträgt 5 Minuten; danach werden die Punkte zum Mannschaftsergebnis addiert. Der Sieger erhält 1 Punkt u.s.w. Die Absprungzone ist ein festes Schrägbrett - kein Federbrett !! Ungültig ist ein Sprung bei Absprung außerhalb der Zone, bei einbeiniger Landung und wenn die Wendemarke nicht umlaufen wurde.

### **4. „Biathlon“**

Die gesamte Mannschaft läuft auf Startzeichen gemeinsam los. Nach der 3. Kurve verlassen die Läufer die Rundbahn und laufen zu einer Bank, auf der die Wurfgeräte liegen. Wenn der letzte Läufer der Mannschaft angekommen ist und der Kampfrichter das Zeichen gegeben hat, werfen alle mit ihrem Gerät über eine Wand aus Weichböden, die in ca. 10 m Entfernung aufgebaut ist. Wenn der letzte Werfer geworfen hat, gibt der KR das Zeichen, und die gesamte Mannschaft läuft auf der Rundstrecke zum Ziel. Der Einlauf des letzten Läufers wird gestoppt. Für jeden Wurf über die Mattenwand werden von der gestoppten Zeit 2/10 sec abgezogen. Vorgeschriebene Wurfart ist der Schlagwurf. Wertung : nach bereinigter Zeit 1 Punkt für den Sieger u.s.w.

Sollten weniger als 10 Kinder mitmachen, ist das nur bei der Staffel von Bedeutung. Die Betreuer müssten dann darauf achten, dass 10 Läufer unterwegs waren und den Zeitnehmer auf den letzten Läufer der Mannschaft hinweisen. Beim Sprung und beim Wurf ist es egal, ob 10 oder 8 Teilnehmer am Start sind, sie werfen und springen dann entsprechend häufiger. Beim „Biathlon“ müssten einige Teilnehmer 2 x werfen.